



Kössl: Österreichs Exekutive leistet hervorragenden Dienst

Seelisches Wohl von Mitarbeitern hat höchste Priorität - über 90 Prozent der Polizisten von Burnout aber nicht betroffen.

"Österreichs Exekutivbeamte leisten tagtäglich hervorragende und höchst anerkennenswerte Dienste", hält ÖVP-Sicherheitssprecher Günter Kössl fest.

"Das seelische Wohl der Mitarbeiter unserer Exekutive hat selbstverständlich höchste Priorität. Eben weil genau dieses Innenministerin Johanna Mikl-Leitner besonders am Herzen liegt, gibt es dazu eine aktuelle Studie des Innenministeriums.

Diese wurde nicht aus Jux und Tollerei gemacht. Die Studienergebnisse werden genutzt, um die Bedingungen der Bediensteten, die täglich für die Sicherheit der Menschen in Österreich im Einsatz sind, weiter zu verbessern", so Kössl weiter.

Fakt ist, dass bei über 90 Prozent der uniformierten Polizeibeamten kein Burnout feststellbar ist, mehr als die Hälfte weisen überhaupt keine Belastungssymptome auf. Die Burnout-Gefahr liegt bei der Exekutive auf gleichem Niveau mit vielen anderen Berufsgruppen.

"Natürlich bringt der Polizeiberuf Aufgabenstellungen mit sich, die erhöhten Stress bedingen das führt aber nicht zwangsläufig in ein Burnout", so der ÖVP-Sicherheitssprecher, der abschließend betont: "Was es braucht ist eine sachliche Diskussion, bei der Qualität, Objektivität und Transparenz im Mittelpunkt stehen.

Durch Panikmache, die jeder Grundlage entbehrt einen ganzen Berufsstand pauschal schlecht zu reden, hilft niemandem. Am allerwenigsten unseren Polizeibeamten, die für ihre Arbeit unsere Wertschätzung und volle Unterstützung verdienen."

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse und Medien
Tel.:(01) 401 26-420; Internet: <http://www.oevp.at>